

Herbert Steinböck/Heinrich Berger (Hrsg.)
Ist die Psychiatrie der richtige Ort?

Forensische und soziale Psychiatrie wurden und werden heute noch aufgrund der Unterschiede in Herkunft, Selbstverständnis und Klientel als getrennte, ja unvereinbare Bereiche wahrgenommen.

Die Autoren dieser Publikation kommen zu dem Ergebnis, dass es im Verhältnis der beiden Gebiete ein doppeltes Defizit gibt. Sie stellen zum einen fest, dass bereits Überschneidungen zwischen forensischer und sozialer Psychiatrie existieren, diese jedoch nur mangelhaft wahrgenommen werden. Zum anderen konstatieren sie daraus resultierende Umsetzungslücken auf der Ebene der Versorgungsrealität.

In der Annäherung der Sozialpsychiatrie an die Probleme der forensischen Psychiatrie sehen sie eine Chance, die doppelte Ausgrenzung forensischer Patienten zu überwinden. Im Gegenzug könnte die Sozialpsychiatrie entscheidende Ideen zu einem wissenschaftlichen Nachvollzug von psychiatrischen Störungen mit Gewaltneigung beisteuern.